

Bedingungen zur Netznutzung auf fester Basis für die bedingt festen, frei zuordenbaren Kapazitäten mit Temperaturabhängigkeit (bFZK_{temp})



Stand:

01.10.2021

Einspeisekapazitäten

1. Bedingt feste, frei zuordenbare Einspeisekapazitäten sind unterhalb einer Referenztemperatur von 0 °C fest und ab einer Referenztemperatur oberhalb von 8 °C unterbrechbar.

2. Im Referenztemperaturbereich zwischen 0 °C und 8 °C sind 57 Prozent der gebuchten bedingt festen, frei zuordenbaren Einspeisekapazitäten fest sowie die übrigen 43 Prozent unterbrechbar.

Ausspeisekapazitäten

1. Bedingt feste, frei zuordenbare Ausspeisekapazitäten sind unterhalb einer Referenztemperatur von 10 °C unterbrechbar und ab einer Referenztemperatur oberhalb von 16 °C fest.

2. Im Referenztemperaturbereich zwischen 10 °C und 16 °C sind 22 Prozent der gebuchten bedingt festen, frei zuordenbaren Ausspeisekapazitäten fest sowie die übrigen 78 Prozent unterbrechbar.

Referenztemperatur

GASCADE ermittelt anhand der 9 Uhr-Temperaturprognose des Deutschen Wetterdienstes die zur Anwendung kommende Referenztemperatur. Die Referenztemperatur wird aus den Temperaturprognosen für die Lufttemperatur 2 Meter über dem Erdboden an den Messstationen des Deutschen Wetterdienstes und unter Anwendung der ebenfalls veröffentlichten Gewichtungsfaktoren ermittelt (s. unten). Sofern GASCADE keine aktuelle Temperaturprognose für den Transporttag vorliegt, wird als Ersatzwert der jeweils letzte gemeldete Temperaturwert fortgeschrieben.

Messstationen des Deutschen Wetterdienstes zur Ermittlung der Temperaturbedingung bedingt fester, frei zuordenbarer Kapazitäten der GASCADE Gastransport GmbH

gültig für den Transport ab dem 01.06.2020

Messstation (DWD-ID-Nummer)	Gewichtungsfaktor
Drewitz bei Burg (1052)	0,25
Manschnow (3158)	0,25
Rahden-Kleinendorf (4063)	0,25
Weingarten, Kr. Ravensburg (4094)	0,25